



REPORT 2011



SIVAG STEYR

Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

www.sivag.at



Kompetent.
Kundenorientiert.
Unabhängig.

Liebe Leserinnen und Leser des SIVAG Reports!

Traditionen soll man beibehalten und in diesem Sinne freuen wir uns Ihnen den aktuellen SIVAG Report überreichen zu können. Auch in der Ausgabe 2011 informieren wir Sie über aktuelle Themen der Versicherungswelt und möchten Ihnen unser Unternehmen etwas näher bringen.

Ein Schwerpunkt unseres SIVAG Reports sind die Beiträge zu den Themen „Klassengesellschaft Privatpatient“, Einbruch / Diebstahl, Immobilienmanagement & Events, sowie Vorsorgen für später!

Wir hoffen, dass wir Ihnen wieder viel Neues und Interessantes liefern können und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr SIVAG -Team Steyr



Inhalt

- » Editorial 2
- » Jung und Sicher 3
- » Klassengesellschaft - Privatpatienten 4
- » Deckungskonzept 5
- » Einbruchdiebstahlversicherung 6/7
- » Nach der Krise 8
- » Betriebsrechtsschutz 9
- » Immobilienmanagement & Events 10
- » Vergleich Vorsorgeprodukte. 11
- » Unsere Versicherungspartner 12

SIVAG Steyr

Wolfenstrasse 46, 4400 Steyr
Telefon 07252/73800, Fax DW 14
office.steyr@sivag.at
www.sivag.at

Bürozeiten:

Montag bis Freitag

von 08:00 bis 12:00 Uhr

von 13:00 bis 19:00 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: SIVAG Steyr
Wolfenstrasse 46, 4400 Steyr

Jung & Sicher – Der Start ins Versicherungsleben



Mobil, sportlich und eigenständig: So präsentieren sich Jugendliche und junge Erwachsene, die dabei sind, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Durch den Einstieg ins Berufsleben, verbunden mit einem frei verfügbaren Einkommen, können sich viele junge Menschen den einen oder anderen Traum erfüllen. Für langfristige Ziele bzw. große Träume ist es jedoch notwendig, einkommenssichernde Maßnahmen zu treffen. Der Faktor „Zeit“ spielt hier eine große Rolle, denn je früher man sich mit den Themen Vorsorge und Absicherung beschäftigt, desto günstiger sind die Prämien!

Die nachfolgende Übersicht zeigt unseren Teenagern, vom Lehrling bis zum Berufseinsteiger, mit welchen Möglichkeiten sie ihren speziellen Versicherungsbedarf abdecken können!

Absicherung:	Vorsorge:
Privathaftpflichtversicherung	Unfallversicherung
KFZ-Haftpflichtversicherung	Lebensversicherung
Haushaltsversicherung	Pensionsvorsorge
Rechtsschutzversicherung	Krankenversicherung
	Berufsunfähigkeits-Versicherung

Versicherungsschutz für junge Leute muss leistbar sein. SIVAG bietet als unabhängiger Versicherungsmakler Top-Absicherung und Vorsorge unter € 30 pro Monat an!

Thomas, geb. 01.01.1994		Beruf: Elektriker-Lehrling	
Versicherungsgesellschaft	Produkt	max. Leistung	Monatsbeitrag
Merkur	Krankenversicherung	„Sonderklasse Unfall“	€ 8,63
Helvetia	Privathaftpflichtversicherung	€ 1.000.000,00	€ 3,63
Arag	Rechtsschutz	€ 120.000,00	€ 6,29
Wr. Städtische	Unfall	€ 300.000,00	€ 8,60
		€ 1.420.000,00	€ 27,15

Sandra, geb. 01.07.1991		Beruf: Kindergärtnerin	
Versicherungsgesellschaft	Produkt	max. Leistung	Monatsbeitrag
Donau	Berufsunfähigkeit	€ 246.000,00	€ 20,96
Allianz	Pensionsversicherung	€ 86.408,00	€ 40,00
Wüstenrot	Haushaltsversicherung	€ 1.070.000,00	€ 9,38
HDI	Rechtsschutz	€ 80.000,00	€ 9,57
Zürich	Unfall	€ 375.000,00	€ 19,54
		€ 1.857.408,00	€ 99,45

SIVAG - Ihr Partner in Versicherungsangelegenheiten – wir helfen Ihnen gerne, das beste Konzept für Ihren persönlichen Bedarf zu finden und freuen uns, Sie auf dem Weg durch die Versicherungswelt begleiten zu dürfen.

Sind Privatpatienten wichtiger ?

Zwei-Klassen-Medizin

Die Zusatzkrankenversicherung wird immer wichtiger. Wie in den meisten EU-Staaten gibt es auch in Österreich schon seit Jahrzehnten eine Zwei-Klassen-Medizin.

„Die Zwei-Klassen-Medizin gibt es, sie zu leugnen wäre falsch“, sagte ein Primar vom Berufsverband der österreichischen Chirurgen nach den Vorwürfen einer ehemaligen Mitarbeiterin eines Wiener Ordensspitals. Im Ö1-Interview hatte sie kritisiert, sie habe Patienten auf einer Warteliste für Operationen zurückreihen müssen, weil die Privatpatienten eines Primars „wichtiger waren“. Selbst danach erhalten sie nicht dieselbe Behandlung wie privat zusatzversicherte Patienten, sondern müssen sich häufig mit Standardversorgung abfinden und lange Wartezeiten in Kauf nehmen.

Der Staat setzt auf gesunde Lebensweise. Das Ziel des österreichischen Gesundheitssystems muss sein, die Bevölkerung erst gar nicht krank werden zu lassen. Die Menschen sollen verantwortungsbewusster leben - weniger Schnitzel, Schokotorte, Alkohol und kein Nikotinkonsum. Mehr Sport soll die Lösung sein! Die Fitnessbranche geht bereits mit gutem Vorbild voran, vom Diskonter bis zum Luxusclub. Als ob gesund lebende Bürger nie krank würden!

Leider können wir diese nicht ganz faire Situation der Zwei-Klassen-Medizin weder verhindern noch aufhalten. Darum ist es wichtig, sich mit dem Thema der privaten Krankenversicherung auseinanderzusetzen. Wir als Versicherungsmakler bieten eine optimale und für Sie maßgeschneiderte Rundumproduktlösung, damit dieses Problem der Zwei-Klassen-Medizin nicht mehr Ihres ist.



Die Erste All-Risk Versicherung für Oldtimer in Österreich!! (besser als Vollkasko)

erhältlich nur bei



BELMOT®

Wir versichern:

Motorräder = Bj. bis 1969 ab Fahrzeugwert € 5.000,-

PKW/ LKW = Bj. bis 1969 ab Fahrzeugwert € 7.500,- (bzw. bei ausgesuchten Fahrzeugen ab € 2.500,-)

PKW/ LKW = Bj. 1970 bis 1984 ausgesuchte Fahrzeuge ab Fahrzeugwert € 7.500,-

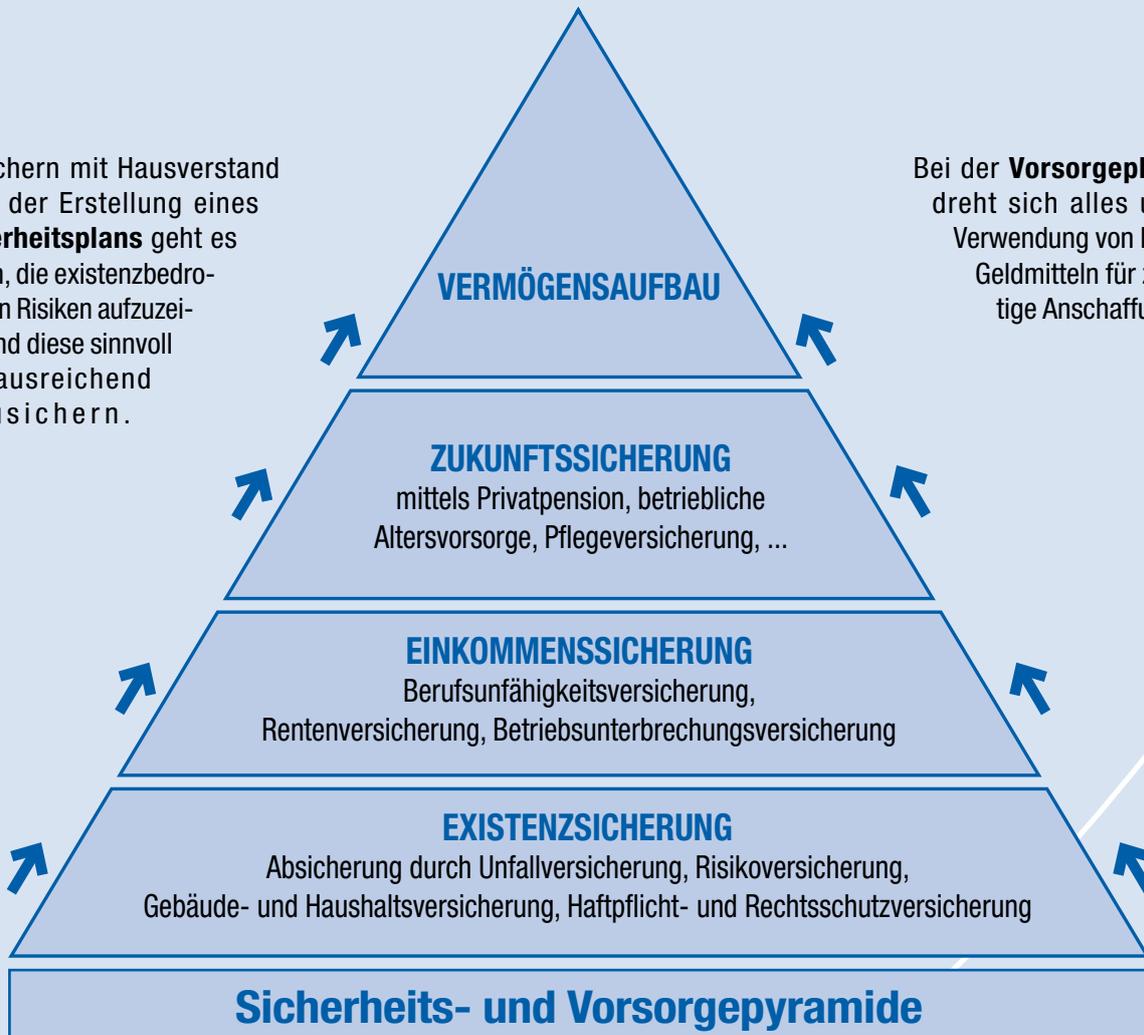
Beispiel: Buick; Baujahr 1930; Wert € 50.000,-

Selbstbehalt € 1.000,- = € 286,20 Prämie jährlich

Sicherheit und Vorsorge nach Plan

Versichern mit Hausverstand – bei der Erstellung eines **Sicherheitsplans** geht es darum, die existenzbedrohenden Risiken aufzuzeigen und diese sinnvoll und ausreichend abzusichern.

Bei der **Vorsorgeplanung** dreht sich alles um die Verwendung von liquiden Geldmitteln für zukünftige Anschaffungen.



Heinz Weinberger



Manfred Mitterlehner



Stefan Freimann



Karl Forster

Ihr SIVAG-TEAM beschäftigt sich FÜR SIE – UNABHÄNGIG und OBJEKTIV mit den Leistungsangeboten der Versicherungen.

plus7

Mit dem SIVAG-Deckungskonzept erhalten Sie Ihre Risikoanalyse vom Kindesalter bis zur Pension individuell & maßgeschneidert



Einbrecheralarm – Sicher ist Sichern

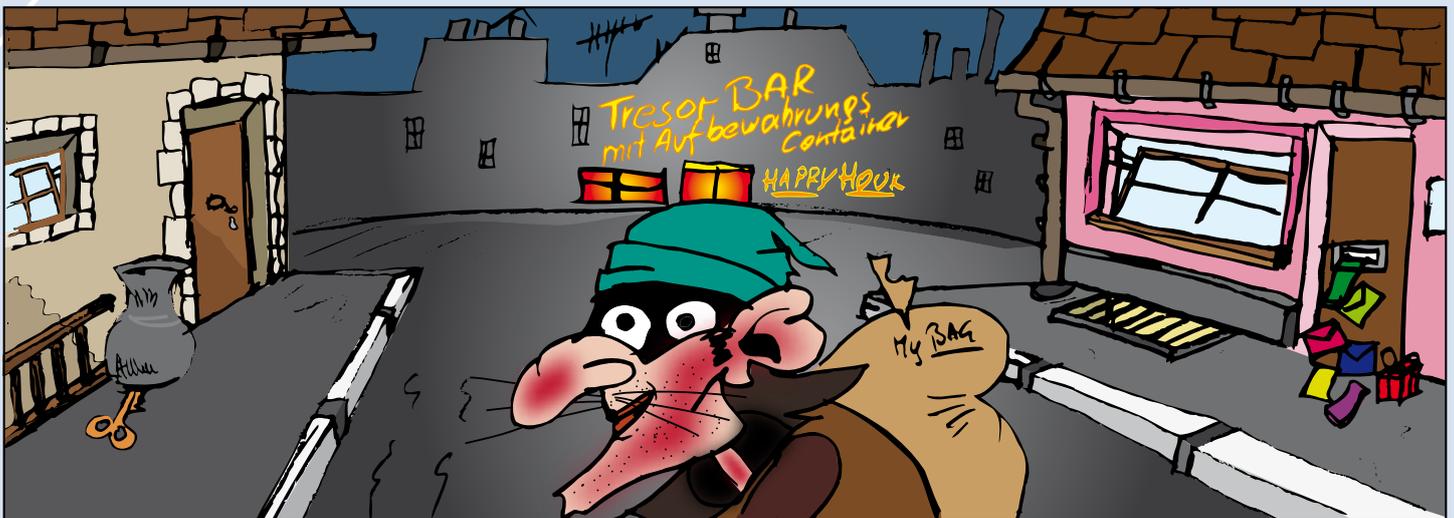
VERLUST DES SICHERHEITSGEFÜHLES:

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühles oft schwerer als der materielle Schaden.

DIE KRIMINALSTATISTIK für 2009 zeigt einen sprunghaften Anstieg bei Einbruchdiebstählen. Die Anzahl der Einbrüche in Wohnungen in Österreich stieg 2009 im Vergleichszeitraum zum Vorjahr um knapp 17 % an, bei Einfamilienhäusern sogar um 38 %. Dabei wird es den Einbrechern oft so leicht gemacht. Hausschlüssel unter Fußabstreifern, offene Terrassentüren, übervolle Briefkästen, ständig verschlossene Rollläden, tiefverschnittene Hofzufahrten, Urlaubsgrüße aus dem Ausland im Internet mit Wohnsitzadresse uvm. lassen für jeden „Langfinger“ sofort erkennen, dass leichte Beute zu holen ist. Eigentum **VERSICHERN** ist selbstverständlich – Eigentum **SICHERN** sollte es auch sein, Prävention ist angesagt!

WER SIND DIE TÄTER?

Das Profil der Täter ist unterschiedlich. Steht auf der einen Seite das Motto „Gelegenheit macht Diebe“, so sind es auf der anderen Seite streng organisierte Verbrecherbanden, die unser Land unsicher machen. Die Einbrüche werden immer besser organisiert. Es handelt sich vor allem um Banden aus dem Ausland. Ebenso gibt es aber auch immer mehr Tricktäter, die meistens zu zweit bei Ihnen anläuten. Während Sie eine Person in ein Gespräch verwickelt, durchsucht die andere seelenruhig Ihre Wohnung nach Wertgegenständen. Alles was dabei nicht gleich mitgenommen werden kann, wird zu einem späteren Zeitpunkt durch einen gezielten Einbruch entwendet. Organisierte Banden haben zumeist Ihre Opfer schon tage- und wochenlang im Visier und sind über Vermögen und Tagesablauf bestens informiert.



(Mafioso) **PARADISO** - Einbrecher finden immer bessere Arbeitsbedingungen vor. In kürzester Zeit können sie ihren Job erledigen. In Zukunft wird sich dann auch die Infrastruktur anpassen um den Dieben Gelegenheit zu geben, ihre Beute sicher zwischenzulagern um vor dem Nachhause-Gehen ein Feierabend-Bier zu trinken.

Tipps, damit es Einbrecher besonders schwer haben ...

- besorgen Sie sich einen guten Tür-Schließzylinder mit Sicherungskarte (Mindestschutz!)
- versehen Sie die Haustüre mit Sicherheitsbeschlägen und Sicherheitsrosette
- Zusatzsicherungen wie Kastenschlösser, Querriegelschlösser, Querbalken oder Panzerriegel erhöhen den Einbruchschutz erheblich
- eine sichtbare moderne Alarmanlage schreckt viele Einbrecher vorzeitig ab
- sorgen Sie für lückenlose Außenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren
- vermeiden Sie Bepflanzung direkt am Haus und räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Werkzeug, freigeschaltene Außensteckdosen)
- vermeiden Sie „Schlüsselverstecke“ unter Fußabstreifern oder Blumentöpfen sowie gekippte Fenster und offene Terrassen/Balkontüren auch in den Obergeschossen
- sorgen Sie für ein „offensichtlich bewohntes Haus“ während Ihrer längeren Abwesenheit (Urlaub) durch einen Hausbesorger (Nachbarschaftsdienst): Briefkästen Entleerung, Schneeräumung, Müllabfuhr; das Haus sollte einen bewohnten Eindruck machen



DER VERSICHERUNGSSCHUTZ:

Im Rahmen der Haushaltsversicherung (Privatbereich) sowie einer Betriebsbündelversicherung (betrieblicher Bereich) ist das Risiko gegen das Einbruchdiebstahl-Risiko versichert. Dabei sind Sachschäden nach vollbrachtem oder versuchtem Einbruchdiebstahl, einfacher Diebstahl (Entwendung von Sachen ohne Einbruch), Beraubung (Androhung von Gewalt) und Vandalismus (böswillige Sachbeschädigung) versicherbar. Für besondere Wertgegenstände wie Bargeld, Sparbücher, Schmuck, Edelsteine, Kunstgegenstände, Sammlungen und Antiquitäten gibt es in der Polizza beschränkte Versicherungssummen bzw. separate Auflagen oder Sicherungsmaßnahmen, die besonders zu vereinbaren sind.

Für die Festlegung bzw. Überprüfung des Versicherungsschutzes gegen Einbruchdiebstahl ist besonders qualifizierte und individuelle Beratung erforderlich. Als unabhängiger Berater stehen Ihnen dazu die SIVAG-Versicherungsmakler mit Rat und Tat zur Seite.

Statistik Einbruch-Diebstahl Österreich			
Jahr	2006	2007	2008
Schadensfälle	22.073	24.308	28.892
Steigerung zum Vorjahr	-	10%	31%
Schadenszahlungen in Euro	39 Mio	52 Mio	81 Mio
Steigerung zum Vorjahr	-	33%	108%

Quelle: *Versicherungsverband Österreich, www.vvo.at*

- Weitere wertvolle Infos zum Thema Einbruchdiebstahl und Prävention finden Sie im Internet:**
- www.bmi.gv.at/praevention
 - www.mein-sicheres-zuhause.at
 - www.securityland.at
 - www.einbruchschutz.at



© Sigg - Fotolia.com

Wer macht das Rennen?

Nach der Finanzkrise sind nun alle Versicherungsvertriebe wieder verstärkt im Wettbewerb des konventionellen Versicherungsgeschäfts zu finden.

- Banken
- Strukturvertriebe
- Versicherungsagenten
- Außendienstmitarbeiter der Versicherungen
- Versicherungsmakler

Alle versuchen sich bestmöglich am Markt zu positionieren.

Wer wird langfristig das Rennen machen?

Einer der ersten, der offen Farbe bekante, war Manfred Neubauer von der Arbeiterkammer Niederösterreich, der öffentlich erklärte:

„Die Sorgenkinder sind die Strukturvertriebe und der Bankenvertrieb, von denen insbesondere Lebensversicherungen viel zu leichtfertig und mit viel zu wenig Beratung verkauft werden!“

Einfach nur einige Seminare reichen nicht aus, um eine verantwortungsvolle Beratung mit Kenntnis des Marktes und der vielfältigen Produkte zu gewährleisten!

Konsumentenschutz stellte Zeugnis für Makler aus

Josef Kubitschek, Geschäftsführer des Vereins für Konsumentenschutz, hat in Alpbach erklärt, dass bei Versicherungsprodukten, die von Maklern vermittelt wurden, es im Gegensatz zu Polizzen, die aus dem Banken- und dem direkten Versicherungsvertreterbereich stammen, so gut wie keine Beschwerden kommen.

Fazit ist, dass sich unabhängige Qualität der Beratung durch den Makler

nicht nur im Gewerbebereich, sondern insbesondere in den letzten Jahren auch im Konsumentenbereich durchsetzt. Versicherungsprodukte sind komplex und beratungsintensiv. Daher wird sich meiner Meinung nach die Unabhängigkeit, die Qualität der Beratung und der objektive Vergleich des unabhängigen Versicherungsmaklers, ganz im Gegensatz zum schnellen Schaltermaklergeschäft oder „Ruck-Zuck-Verkaufes“, meist mit Mitarbeitern ohne fundierte Markt- und Produktkenntnisse, durchsetzen.



akad. Vkmf. Georg Eisenzopf
Geschäftsführer SIVAG GmbH Österreich

50 Prozent der Nicht-Maklerkunden sind falsch versichert!

Der VKI stellte 2010 fest, dass rund 50 Prozent der Konsumenten falsch versichert sind. Der Makler und Berater hat hier ein fast unbegrenztes Betätigungsfeld in der Zukunft, da der schnelle Abschluss der Mitbewerber dem unabhängigen Versicherungsmakler die qualitätsbewussten Kunden direkt in das Maklerbüro liefert.

Klare Worte:

Walter Hager vom Verein für Konsumenteninformation NÖ stellte bei einem Kongress in Wien fest, „dass die Kunden beim Versicherungsmakler am besten aufgehoben sind, weil dieser sich auch als Bundesgenosse des Kunden sieht!“

Klarer kann man es, glaube ich, nicht ausdrücken und so bin ich der Meinung, dass langfristig, trotz Überzahl der Mitarbeiter in Banken, Agenturen und Strukturvertrieben, die Qualität und Verantwortung der Maklerschaft sich weiter durchsetzen und der Versicherungsmakler, speziell in größeren Maklerorganisationen, mit vielen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, das Rennen um die Gunst der Versicherten in Zukunft machen wird! Der Kunde will und braucht einen neutralen Ansprechpartner, der auf seiner Seite steht!

Ich bedanke mich für das Vertrauen bei allen SIVAG Kunden, das Sie in unser Unternehmen gesetzt haben, und verspreche Ihnen, auch in Zukunft alles in unserer Macht stehende zu unternehmen, um Sie bestmöglich zu begleiten.

Ihr akad. Vkmf. Georg Eisenzopf
geschäftsführender Gesellschafter



Vom Recht haben und Recht bekommen – für Unternehmer

Genauso wie im Privatbereich kann es auch einem Unternehmen passieren, in einen Rechtsstreit verwickelt zu werden, zum Beispiel, wenn ein Kunde nicht zahlen will, weil er der Meinung ist, Ihre Arbeit wäre mangelhaft oder ein entlassener Mitarbeiter verklagt Sie, weil er sich ungerecht behandelt fühlt. In solchen Fällen kann Sie eine Betriebsrechtsschutz-Versicherung bei der Vertretung Ihrer rechtlichen Interessen und

den dabei anfallenden Kosten schützen. Der Rechtsschutz setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Je nachdem welche dieser Bausteine Sie wählen gilt Ihre Betriebsrechtsschutz-Versicherung in den jeweiligen Bereichen. Zum Beispiel hilft der Schadenersatz-Rechtsschutz, wenn Sie Schadenersatzansprüche geltend machen wollen und damit vor Gericht gehen, der Beratungsrechtsschutz

hingegen übernimmt die Kosten anwaltlicher Beratung, wenn Sie z.B. Fragen bezüglich der Urlaubsansprüche Ihrer Mitarbeiter haben. Überlegen Sie deshalb vor Abschluss einer Rechtsschutz-Versicherung immer, in welchem Bereich für Sie als Unternehmer das Risiko eines eventuellen Rechtsstreites am größten ist und wo Sie deshalb Schutz benötigen könnten.

<p>Wer ist versichert?</p>	<p>Für gewöhnlich ist der Versicherungsnehmer für den versicherten Betrieb versichert, sowie die Arbeitnehmer im Sinne des § 51 ASGG, sofern der Versicherungsfall mit dem Betrieb oder Tätigkeit mit dem Betrieb unmittelbar zusammenhängt oder auf dem direkten Weg von bzw. zur Arbeitsstätte eintritt.</p> <p>In vielen Fällen können Sie auch differenzierter wählen, für wen der Versicherungsschutz gelten soll, ob etwa alle Mitarbeiter, nur die Geschäftsleitung, definierte Gruppen oder die Fachkräfte versichert sein sollen.</p>	<p>Was sollte beachtet werden?</p>
<p>Was ist versichert?</p>	<p>Je nach Vereinbarung und Deckungsvariante übernimmt eine Betriebsrechtsschutzversicherung die Kosten für Anwaltshonorare vor und während einem Gerichtsverfahren, Prozesskosten, die Kosten, die bei der Erzielung eines Vergleichs oder einer außergerichtlichen Einigung anfallen.</p> <p>Bedenken Sie, dass die genauen Bestimmungen der einzelnen Versicherer sehr unterschiedlich sein können. Eine ausführliche Beratung und ein Versicherungsvergleich zahlen sich deshalb jedenfalls aus.</p>	<p>Achten Sie jedenfalls darauf, ob die Versicherungssumme hoch genug gewählt ist. Die Kosten, die in Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten anfallen können, sind oft sehr hoch.</p>
		<p>Erkundigen Sie sich auch vor Abschluss einer Betriebsrechtsschutzversicherung, in welchem Geltungsbereich der Versicherungsschutz gilt. Sind Sie nur bei Streitigkeiten vor österreichischen Gerichten geschützt oder auch im europäischen Raum? In welchem Bereich sind Sie tätig und welcher Versicherungsschutz ist deshalb für Sie adäquat?</p>
		<p>Fragen Sie immer genau, welche Kosten im Schadenfall tatsächlich abgedeckt sind und ob Sie einen Anwalt Ihrer Wahl frei wählen können.</p>
		<p>Beachten Sie, dass im Rechtsschutz für gewöhnlich bestimmte Wartefristen (zumeist 3 Monate) gelten. Für Versicherungsfälle, die vor Ablauf dieser Frist eintreten, gilt normalerweise kein Versicherungsschutz.</p>



SIVAG arbeitet mit allen Marktführern im Betriebsrechtsschutz-Bereich zusammen – Ihr SIVAG Makler berät Sie gerne, welcher für Ihr Unternehmen am besten geeignet ist!

Unsere Rechtsschutzspezialisten:



... drei von vielen weiteren Kompetenzpartnern



Immobilienvermittlung

Um die Dienstleistung für unsere Kunden zu perfektionieren

Immobilientipp: Ziegelmassiv-Reihenhäuser in Niedrigstenergiebauweise



- Ziegelmassiv Reihenhäuser
- Niedrigstenergiebauweise
- 126 m² Wohnfläche
- 66 m² Keller
- PKW Abstellplatz
- Carport
- Grund mit Terrasse



Stefan Freimann
Akademischer Immobilienmanager
gepr. Versicherungsmakler

Aufgrund des tollen Preis/Leistungsverhältnisses des oben gezeigten Reihenhauprojektes, welches in Sierning (OÖ) im Jahr 2011 realisiert werden wird, möchte ich meinen Immobilientipp diesem Projekt widmen.

Sollten Sie Interesse an dieser Reihenanlage haben oder möchten Sie unser Know-How in Sachen Immobilien für den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie in Anspruch nehmen, stehe ich Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

14. Internationales SIVAG Beachvolleyball-Turnier

Im Juli 2010 war es wieder einmal soweit. Bei traumhaften Bedingungen und vor einer gewaltigen Kulisse fand zum 14. Mal das SIVAG Beachvolleyball-Turnier am Steyrer Stadtplatz statt. Die zahlreichen Beachvolleyball-Fans kamen durch hochklassige Ballwechsel voll und ganz auf Ihre Kosten.

Das Team von SIVAG Steyr freut sich schon jetzt, das Jubiläumsturnier im Sommer 2011 erneut unterstützen zu dürfen.



3. SIVAG Golf-Trophy 2010

Auch im Jahr 2010 wurden wieder SIVAG-Kunden zur mittlerweile traditionellen SIVAG Golf Trophy, im Golfpark Metzenhof eingeladen. 75 Golfer spielten bei teilweise widrigen Wetterverhältnissen um die Platzierungen.

Bei der Abendveranstaltung war wie immer die Gastronomie des Golfparks Metzenhof bis auf den letzten Platz gefüllt. 120 Gäste der Abendveranstaltung wurden kulinarisch verwöhnt und mit einem Rahmenprogramm bei bester Laune gehalten. Das Highlight war der Kabarettist Walter Kammerhofer.

Im Rahmen der Siegerehrung wurde eine Tombola durchgeführt, wo es sehr schöne Sachpreise zu gewinnen gab. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wurde anschließend von Heinz Weinberger, einem offiziellen Vertreter von GOLFEN mit HERZ „Helfen für krebserkrankte Kinder in OÖ“ übergeben.

Rückblickend kann man mit Freude sagen, dass die von Heinz Weinberger organisierte Golf Trophy 2010 ein gelungener Event mit Sportgeist, bei dem der Spaß am Spiel und an der Geselligkeit vorrangig war.



v.l. Heinz Weinberger, Bruttosieger 2010 - Fuchs Paul und Steinbach Lisa sowie Präsident Gerhard Leitner

Die Pensionslücke wird größer!

Die Diskussion um die Sicherheit unseres Pensionssystems ist in vollem Gange. Etwas steht jedenfalls fest: Die Lücke zum Activeinkommen wird größer.

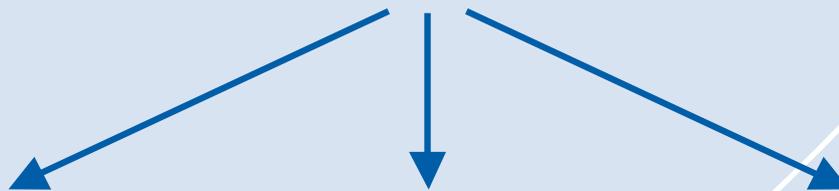
Herr und Frau Österreicher, die heute voll im Berufsleben stehen, müssen sich darauf einstellen, dass sie ohne entsprechende Vorsorge eine beträchtliche Differenz zwischen ihrem letzten Gehalt und der gesetzlichen Pension in Kauf nehmen müssen.

Grund genug, sich rechtzeitig um die persönliche Vorsorge für das Alter zu kümmern. Zwei Drittel aller Österreicher haben das bereits getan, die wenigsten nutzen allerdings die Möglichkeiten zur Vorsorge optimal aus.



Nachfolgende Tabelle zeigt die Vorteile der beliebtesten Vorsorgeprodukte

Zukunftssicherung



Staatlich geförderte Pensionsvorsorge	Klassische Lebensversicherung	Fondsgebundene Lebensversicherung
100% Kapitalgarantie	Garantierte Verzinsung	Hohe Ertragschancen
staatl. Förderung bis zu 13,5%	Mindestauszahlung	Veranlagung und Risiko wählbar
Rentengarantie	Kapitalablöse oder monatl. Rente	Flexible Sparform
Keine Versicherungssteuer	Ablebensschutz wählbar	Kapital- & Höchststandsgarantie

Die SIVAG-Versicherungsmakler helfen Ihnen gerne das beste Produkt für Sie zu finden und Ihre persönliche Vorsorge zu optimieren!



Ihr Versicherungs-Makler-Team



VERSICHERUNG



www.zurich.at



VOLKSWAGEN VERSICHERUNGSDIENST ÖSTERREICH



Lebensversicherungs-AG



VERSICHERUNG AKTIEGESSELLSCHAFT



Immobilien



DE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG



VERSICHERUNG



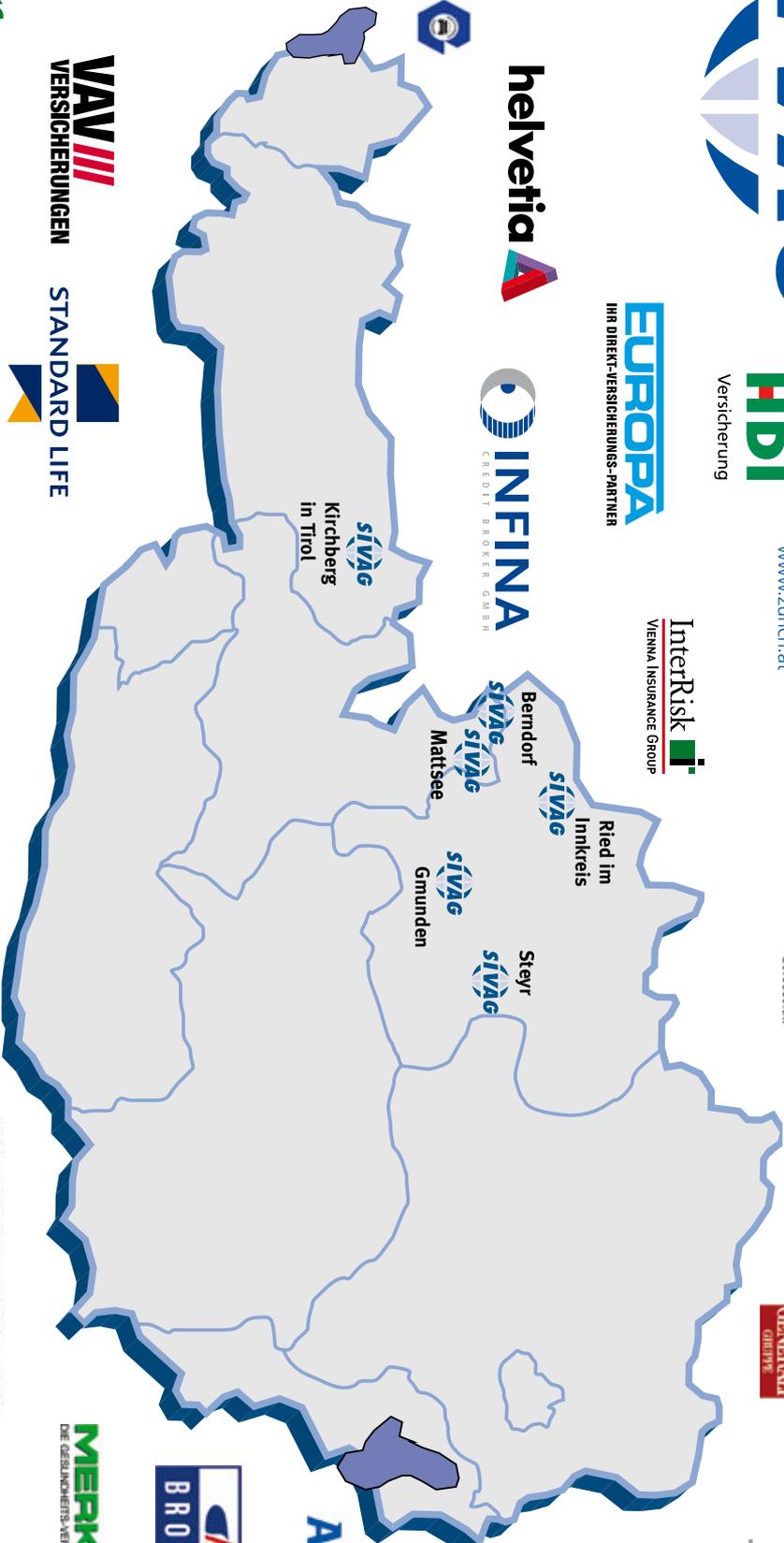
CREDIT BROKER GROUP



VIENNA INSURANCE GROUP



IHR DIREKT-VERSICHERUNGS-PARTNER



VIENNA INSURANCE GROUP



VERSICHERUNGEN



STANDARD LIFE



VERSICHERUNG



Unsere Erfahrung, Ihr Gewinn.



Uncredit Group



CERICAL MEDICAL



Die Continentale



ABV Bausparen



Bank und Bausparen im Zentrum der Burg
NURNBERGER
Versicherung AG Österreich

Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

www.sivag.at